

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 03. Mai 2013

Ausgabe 18

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

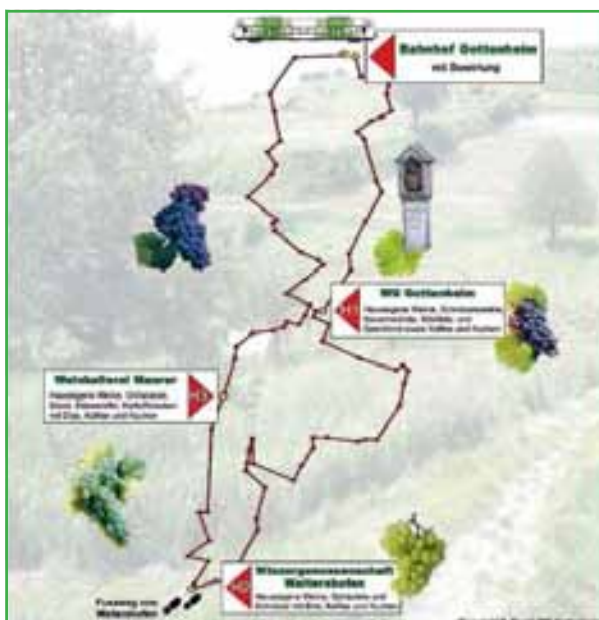
Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

## Herzliche Einladung zur Rebhisli - Tour

Liebe Gottenheimer, liebe Wein- und Wanderfreunde, wir laden Sie sehr herzlich zur 10. Gottenheimer Rebhisli -Tour ein. Diese findet statt, am

**Vatertag, Donnerstag, den 9. Mai 2013**

- Veranstalter: Die Winzergenossenschaft Gottenheim eG , die Weinkellerei Maurer und die Winzergenossenschaft Waltershofen eG  
Schirmherr: Bürgermeister Volker Kieber  
Ab 10.00 Uhr: Bei gutem Wetter findet ein ökumenischer Gottesdienst im Rebberg Gottenheim am Wasserreservoir (Station der Winzergenossenschaft (H1)) statt.  
Anschließend: Begrüßung der Gäste und feierliche Eröffnung der Rebhisli -Tour  
- Michael Schmidle und Bürgermeister Volker Kieber



### Info zur Rebhisli -Tour

Ausgehend vom Bahnhof Gottenheim geht es durch den Ortskern. Vorbei an Rathaus, Kirche und Friedhof gelangt man in die erste Hohl-gasse mit alten, vom Wetter gezeichneten Rebhisli. Ausgeschilderte Wege führen Sie zu den bewirteten Stationen unserer Tour. Dorfübergreifend nimmt erstmals die WG Waltershofen an der Rebhisli -Tour teil. Der Einstieg zur Rebhisli -Tour über Waltershofen beginnt am Sonnenbrunnen im Ortskern. Bei der Wanderung begeistert vor allem der ausgezeichnete Panoramablick auf Kaiserstuhl, Vogesen, Freiburg und den Schwarzwald. Auf dem Rundweg werden auf einer Strecke von rund 5 Kilometern 3 Stationen bewirtet. An den Stationen der Winzergenossenschaft Gottenheim (H1), der Winzergenossenschaft Waltershofen (H2) und der Weinkellerei Maurer (3) erhalten Sie ausgezeichnete Tuniberger Weine und zünftige Badische he Vesper.

Wir freuen uns auf Sie - Ihre

Winzergenossenschaften und die  
Weinkellerei Maurer

## Vollsperrung der Waltershofer Straße (L 187)

Die Arbeiten an der Böschung in der Waltershofer Straße werden voraussichtlich noch länger Zeit in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund bleibt die Straße auf unbestimmte Zeit voll gesperrt.

Bürgermeisteramt



### Die Heil- und Hexenkräuterwanderung in Gottenheim hat schon Tradition

### Kräuterwanderung mit Café-Treff in St. Stephan am 5. Mai

Sie hat schon Tradition – die Kräuterwanderung durch den blühenden Weinberg, zu der Gabriele Heublein seit einigen Jahren immer im April oder Mai in Zusammenarbeit mit der BE-Gruppe BürgerScheune einlädt. Die Teilnahme steht jedem offen und ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach der Wanderung, die am 5. Mai um 13 Uhr am Friedhof startet, lädt das Gemeindeteam der katholischen Kirchengemeinde ab 14.30 Uhr zum Café-Treff in das Gemeindehaus St. Stephan an der Hauptstraße ein. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird für die Einrichtung des Gemeindehauses verwendet.

Die traditionelle Heilkräuterwanderung im Gottenheimer Tuniberg beginnt am Sonntag, 5. Mai, um 13 Uhr am Gottenheimer Friedhof statt. Es gibt in diesem Jahr für die kleine Wanderung, die keine besondere Kondition erfordert, kein spezielles Thema. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Pflanzen dieses Jahr „etwas spät dran sind“. Der lange und kalte Winter hat das Wachstum gebremst und es ist vielleicht noch nicht die ganze Vielfalt der Kräuter zu erkennen. Gabriele Heublein, die den Rundgang wieder begleitet, zeigt Kräuter und Heilpflanzen, die entlang des Weges wachsen und teilweise auch an Ort und Stelle probiert und beschnuppert werden können. Kräuterinteressierte erfahren wieder Interessantes und Nützliches über die Anwendung der Pflanzen. Zum Abschluss des etwa eineinhalbstündigen Spaziergangs wird es wie immer im Gemeindehaus St. Stephan Kaffee und leckeren Kuchen geben.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Aus der Arbeit des Gemeinderates

#### Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.04.2013

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung wurden durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, und den Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Herrn Zängerle, sieben Blutspender/-innen geehrt.

Zu TOP 1: Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.03.2013.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.03.2013 wurde über das weitere Vorgehen bei verschiedenen Grundstücksangelegenheiten entschieden, zur Pacht von gemeindeeigenen Flächen erfolgte eine Information und es wurde über den erfolgten Kauf eines Grundstücks informiert. Zudem wurden Beschlüsse in verschiedenen Personalangelegenheiten gefasst und es wurde über einen Sachverhalt im Zusammenhang mit der B 31 West, 2. Bauabschnitt informiert.

Zu TOP 3: Information über und Vorstellung der ausgearbeiteten pädagogischen Konzeption.

Vom Gemeinderat war bereits am 17.07.2012 beschlossen worden, dass für die Themenbereiche Bildung und Betreuung von Herrn Professor Dr. Lohmiller eine pädagogische Konzeption als Grundlage für das weitere Vorgehen erarbeitet werden soll. Nach erfolgter Ausarbeitung der Konzeption wurde diese jetzt in der Gemeinderatssitzung von Herrn Professor Dr. Lohmiller vorgestellt. Dabei wurden von ihm folgende Eckpunkte der Konzeption angesprochen und vorgestellt und folgende Entwicklungsempfehlungen ausgesprochen:

Ziele und Nutzen der Konzeption / Kooperation und Vernetzung – *Entwicklungsempfehlung: Regelmäßige Selbstüberprüfung der Kooperationsmotivation und Vernetzungswünsche / übergeordnete Leitmotive / relevante demografische Daten der Gemeinde Gottenheim / grundlegende Ziele pädagogischer Formulierungen – Entwicklungsempfehlung: „runder Tisch“ einmal jährlich in dem der*

*Kindergarten, die Schule, die Kleinstkindbetreuung, die Kirche, die Vereine vertreten sein sollen / Bildungsbegriff „Lernen, Bildung, Muße“ / Bild vom Kind als kompetentem Kind – Entwicklungsempfehlung: Erstellung und Umsetzung von aufeinander beziehenden Konzeptionen von Schule, Kindergarten und Kleinstkindbetreuung / pädagogische Grundhaltungen / Bildungsinstitutionen und deren Akteure / Kleinstkindbetreuung – Entwicklungsempfehlung: Entwicklung pädagogischer Standards, Vernetzung mit dem Musikverein zur Entdeckung von Musikalität, Vernetzung mit den Eltern / Kindergarten – Entwicklungsempfehlung: Umsetzung des Orientierungsplans, Ausbau einer Ganztagsgruppe, Vernetzung mit der Grundschule unter dem Aspekt Bildungshaus, Vernetzung mit Firmen und Vereinen (z.B. im Bereich Musik und Natur) / Grundschule – Entwicklungsempfehlung: mit dem angestoßenen Leitbildprozess ist wichtiger Schritt in Richtung einer Vernetzung mit anderen Bildungsinstitutionen vollzogen, Entwicklung eines Leitbildes für alle (Schüler, Lehrer, Organisation), Formulierung von Aussagen zum Bildungsverständnis durch die Schule / Verzahnung mit pädagogischen außerschulischen Angeboten – Entwicklungsempfehlung: Ausbau der Angebote über den Nachmittag mit pädagogischer Anbindung an den Vormittag und konzeptioneller Einbindung in die Bildungsarbeit der Schule - Bedarf für eine Ganztagschule ist gegeben – Umsetzung in Form einer offenen Ganztagschule oder Hortlösung/ Umfrageergebnis zum Bedarf an Nachmittagsbetreuung (2013: 21 Rückmeldungen Bedarf 2 bis 6 Kinder, 2014: 23 Rückmeldungen Bedarf 5 bis 11 Kinder, 2015: 10 Rückmeldungen Bedarf 1 bis 4 Kinder, 2016: 7 Rückmeldungen Bedarf 1 bis 3 Kinder) – Entwicklungsempfehlung: Hausaufgabenbetreuung als Übergangslösung ist am Dienstag und Donnerstag eingeführt – auch bei zunächst geringerer Anzahl Start einer Nachmittagsbetreuung als Anreiz (Mindestanzahl 5 Kinder) / Bildungshaus – Entwicklungsempfehlung: Erstellung und Umsetzung einer Bildungshauskonzeption durch Kindergarten und Schule – Entwicklungsempfehlung Elternbei-*



räte: Überprüfung, Verbesserung der Kommunikation, der Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule, einmal jährliches Treffen / Jugendhaus – Entwicklungsempfehlung: Konzeptionserstellung und Umsetzung, Mitarbeit im Kulturausschuss, regelmäßige verlässliche Öffnungszeiten und Angebote / Kernzeitbetreuung – Entwicklungsempfehlung: Erarbeiten und Umsetzung eines pädagogischen Konzeptes für die Kernzeitbetreuung / jährliche Fortschreibung der derzeit für die Ferienbetreuung in der Erstellung befindlichen Konzeption / Vereine – je nach Vereinszeck Einbringung der Vereine / Beispiel Initiativen freier Akteure / Netzwerkkarte / Schwerpunkte / Vorteile der Arbeit mit Schwerpunkten / generationsübergreifendes Arbeiten / Projektidee „Mein Lieblingsbuch“ / „Abkommen für Bewegung und Bildung“ / „Aktionsprogramm Natur entdecken“ / Initiative „Verantwortung für die Zukunft“ / Qualität / gesetzliche Grundlagen - Entwicklungsempfehlung: Einsetzung eines Schulbeirats / Programmkontinuität / Zukunftsorientierung / weitere Schritte.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde anschließend nochmals näher auf die Voraussetzungen einer offenen (weniger als 20 Kinder) oder gebundenen Ganztagschule (mehr als 20 Kinder) und die alternative Hortlösung, die bereits eingerichtete Hausaufgaben- und Ferienbetreuung und die für die kommende Sitzung vorgesehene Beschlussfassung eingegangen. In der abschließenden Diskussion kam Herr Kieber zu dem Fazit, dass die vorgestellte pädagogische Konzeption eine gute Arbeitsgrundlage darstellt.

- Zu TOP 4: Freiwillige Feuerwehr Gottenheim
- a) Entscheidung über die Beschaffung neuer Einsatzkleidung und eines Türöffnerkoffers.
  - b) Entscheidung über das Angebot der Gemeinde March über die Beteiligung an einer Schlauchwerkstatt.

Vom Hauptamtsleiter, Herrn Klank, und vom Feuerwehrkommandanten, Herrn Braun wurde zunächst die Notwendigkeit zur Beschaffung neuer Einsatz- und Funktionsjacken für die Feuerwehr (Alter der vorhandenen Jacken, bessere Materialien und Ausstattung, einheitliche Bekleidung bei den Freiwilligen Feuerwehren Bötzingen, Umkirch, Ihringen, Freiburg) und zur Beschaffung eines Werkzeugs zur Öffnung von Türen erläutert sowie auf die dazu vorliegenden Angebote eingegangen. Herr Braun erläuterte dabei anhand eines Modells die Ausstattungsmerkmale der Einsatzjacke im Detail. Außerdem wurde das Angebot der Gemeinde March zur Beteiligung an einer Schlauchwerkstatt, die im Neubau ihres Feuerwehrhauses eingerichtet wird, angesprochen. Herr Braun erklärte dazu, dass im Feuerwehrhaus Gottenheim eine entsprechende Vorrichtung bereits vorhanden ist, weshalb der Feuerwehrausschuss vorgeschlagen hat, dieses Angebot nicht in Anspruch zu nehmen. Vom Gemeinderat wurde daraufhin beschlossen der Beschaffung von Einsatz- und Funktionsjacken für die Freiwillige Feuerwehr bei der Fa. Texport HandelsgesmbH, Freilassing zum Angebotspreis von insgesamt

17.850,71 € brutto und der Beschaffung eines Türöffnerkoffers bei der Fa. Volk, Ravensburg-Oberzell zum Angebotspreis von 1.702,80 € zuzustimmen. Die Beteiligung an der Schlauchwerkstatt im Feuerwehrhaus March wurde abgelehnt.

- Zu TOP 5: Fünfte Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg
- a) Abwägung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen.
  - b) Billigung des Änderungsentwurfs und Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Mit der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Nettomarktes geschaffen werden. Vom dazu anwesenden Vertreter des Planungsbüros fsp.stadtplanung, Fahle Stadtplaner Partnerschaft, Herrn Kopp wurden dazu die im frühzeitigen Beteiligungsverfahren zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen mit den vorgeschlagenen Beschlussempfehlungen erläutert, sowie kurz auf den auf dieser Basis überarbeiteten Entwurf eingegangen. Zum Planbereich wurde noch festgestellt, dass ein am östlichen Rand liegendes Grundstück noch herausgenommen werden sollte. Vom Gemeinderat wurde beschlossen die im frühzeitigen Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den vorgelegten Beschlussempfehlungen zu berücksichtigen, dem Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 16.04.2013 unter Änderung des Planbereichs durch Herausnahme eines am östlichen Rand gelegenen Grundstücks zuzustimmen und die Verwaltung mit der Durchführung des weiteren Beteiligungsverfahrens (Planoffenlage / Beteiligung der Behörden) zu beauftragen. Eine entsprechende Beschlussfassung soll in der am 16.04.2013 stattfindenden Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg erfolgen.

- Zu Top 6: Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften
- a.) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen.
  - b.) Billigung der Entwürfe des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung der Entwürfe nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.



In einem weiteren Schritt ist zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Nettomarktes die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ erforderlich. Vom dazu anwesenden Vertreter des Planungsbüros fsp.stadtplanung, Fahle Stadtplaner Partnerschaft, Herrn Kopp wurden dazu die im frühzeitigen Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplanentwurf eingegangenen Stellungnahmen mit den dazu vorgeschlagenen Beschlussempfehlungen erläutert, sowie kurz auf den auf dieser Basis überarbeiteten Bebauungsplanentwurf eingegangen. Vom Gemeinderat wurde beschlossen die im frühzeitigen Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den vorgelegten Beschlussempfehlungen zu berücksichtigen, dem Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom 15.04.2013 unter Änderung des Planbereichs durch Herausnahme eines am östlichen Rand gelegenen Grundstücks zuzustimmen und die Verwaltung mit der Durchführung des weiteren Beteiligungsverfahrens (Planoffenlage / Beteiligung der Behörden) zu beauftragen.

Zu TOP 7: Erstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018.

Die Gemeinde ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben gehalten bis zum 21. Juni 2013 für die Amtsperiode von 2014 bis 2018 eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen aufzustellen und diese, nebst etwaigen Einsprüchen, bis spätestens 02.08.2013 an das zuständige Amtsgericht zu senden. Laut Schreiben des Landgerichts Freiburg sind für unsere Gemeinde vier Einwohner vorzuschlagen. Vom Gemeinderat wurde nach Erörterung des Sachverhalts beschlossen Frau Maja Hohwieler, Herrn Manfred Wolf, Frau Petra Schneider und Herrn Stefan Killy vorzuschlagen.

Zu TOP 8: Vorschlag an den Jugendhilfeausschuss des Landkreises zur Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018.

Dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises waren für die Amtsperiode 2014 bis 2018 bis zum 15.04.2013 Personen für die Erstellung und Einreichung der Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen vorzuschlagen. Dabei sollte pro 1.300 Einwohner 1 Person benannt werden. Vom Gemeinderat wurde beschlossen dem Jugendhilfeausschuss Frau Petra Schwenninger, Herrn Lothar Zänglerle und Herrn Clemens Zeißler zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen zu benennen.

Zu TOP 9: Entscheidung über die Beschaffung eines Fahrzeugs für den Bauhof.

Aufgrund des Alters und der hohen Reparaturkosten des vorhandenen Bauhoffahrzeugs (Ford) wird die Beschaffung eines neuen Bauhoffahrzeugs erforderlich. Dazu wurden Angebote von VW, Ford und Mercedes-Benz eingeholt. Vom Gemeinderat wurde nach kurzer Erörterung der Beschaffung des von der Fa. Ernst + König, Freiburg zum Preis von 35.513,76 € angebotenen Ford Transit FT 350 L zugestimmt.

Zu TOP 10: Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde Folgendes angesprochen:

- Die Nutzung des Radweges in Richtung Bötzingen zur Umgehung der noch nicht gebauten Anbindung der Landesstraße L 115 an die B 31 West und die dadurch gegebene Verkehrsgefährdung. Der Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, erklärte dazu, dass die Baumaßnahmen zur Herstellung der Anbindung der Landesstraße L 115 an die B 31 West am 22.04.2013 aufgenommen werden soll und mit einer Bauzeit von 6 bis 8 Wochen zu rechnen ist. Weiter stellt er fest, dass der angesprochene Weg auch als Wirtschaftsweg ausgewiesen und insofern mit Kfz-Verkehr zu rechnen ist, dass aber das Problem mit Fertigstellung der Straßenanbindung nicht mehr gegeben sein wird.
- Die bei der Geschwindigkeitsanzeigetafel nicht gegebene Anzeige. Herr Schupp und der Bürgermeister, Herr Kieber, führten dazu aus, dass dies wohl auf die nicht ausreichende Kapazität der Akkus zurückzuführen ist. Von Bürgermeister Kieber wurde eine feste Installation mit Anbindung ans Stromnetz als Lösungsmöglichkeit gesehen.
- Die frühere Zusendung der Beratungsunterlagen an den Gemeinderat.
- Der schlechte Zustand des Weges in Richtung des Angelweihers. Der Bürgermeister, Herr Kieber, erklärte dazu, dass der Weg zwischenzeitlich ausgebessert wurde.
- Die Zulässigkeit der Öffnung des „Dorflädeles“ am Sonntag. Dazu führte Bürgermeister Kieber aus, dass dies derzeit geprüft wird.
- Die mangelnde Verkehrssicherheit in der Kaiserstuhlstraße, die fast zu einem Unfall geführt hatte. In der dazu geführten Diskussion bei der Lösungsmöglichkeiten wie z.B. die Einrichtung einer Spielstraße oder einer Einbahnstraße angesprochen wurden, wurde vom Bürgermeister, Herrn Kieber, als vorübergehende Lösung die Abtrennung des Gehwegbereichs zur Straße mit einer Kunststoffhöhung vorgeschlagen.

Von der Verwaltung wurde über Folgendes informiert und Folgendes angesprochen:

- Vom Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, wurde mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, statt des bei der Volksbank Kaiserstuhl-Tuniberg vorhandenen Vorgartens sowie der Längsparkplätze fünf senkrechte Stellplätze und statt des bisherigen einen an der Straße entlang verlaufenden Gehweg zu bauen. Der Gehweg soll mit Spartana-Pflaster belegt werden und es müsste einer der Bäume entfernt werden. Der Bürgermeister, Herr Kieber, stellte fest, dass im Gegensatz zu bisher die Parkplätze künftig auf dem Privatgrundstück und der Gehweg auf dem Gemeindegrundstück liegen werden.





- Der Bürgermeister informierte darüber, dass aufgrund der im Kindergarten geplanten Nachmittagsbetreuung für die Kinder Schlafmöglichkeiten eingerichtet werden müssen und dass dazu ein spezieller Schrank mit Kunststoffliegen beschafft werden soll, was mit Kosten in Höhe von ca. 3.250,-- € verbunden ist. Herr Schupp erklärte ergänzend, dass dafür zwei im Kindergartengebäude vorhandene Technikräume genutzt werden sollen und die Kinder bei Bedarf die Betten eigenständig herausholen können. Weiter geht er auf die für einen erforderlichen Durchbruch und die Beleuchtung zusätzlich entstehenden Kosten in Höhe von rund 5.000,-- € ein. Der Bürgermeister stellte fest, dass diese Kosten durch den Verzicht auf die Erneuerung des Scheunentores am Nebengebäude des Rathauses aufgefangen werden können.
- Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurden die bei der Neuanlage des Sportgeländes entstandenen Mängel angesprochen, die sich wie folgt darstellen:
  - Hauptmangel: nicht der DIN entsprechendes Substrat beim Rasengroß-spielfeld – hierzu wird im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens ein Gutachten erstellt (Begehung 23.04.2013), so dass der Platz anschließend zur Bespielung zur Verfügung steht.
  - Mängel am Kunstrasen: Insgesamt 3000 lfm Verklebungen, davon sind 3 bis 4 Klebestellen auf einer Länge von jeweils ca. 30 cm mangelhaft. Hier besteht hauptsächlich hinsichtlich des zur Pflege einsetzbaren Schleppers noch Klärungsbedarf, weshalb jetzt auch ein entsprechender Schlepper eines Vereins aus einer Umliegergemeinde zum Vergleich eingesetzt werden soll.
  - Mangelhafte Ausführung der Parkplätze der Metallverwertungs GmbH durch die Baufirma.
  - Rissbildung an der zur Pergola hin gelegenen Außenwand des Vereinsheims. Herr Schupp und Herr Kieber erklären, dass hier durch das Anbringen von „Putzmarken“ geklärt werden soll, ob mit weiterer Rissbildung zu rechnen ist.
  - Die vorgesehenen Baumpflanzungen sind zwischenzeitlich alle vorgenommen.
  - Es ist ein gemeinsamer Ortstermin vorgesehen, an dem möglichst viele Gemeinderäte teilnehmen sollten.
  - Alle anderen Mängel sind zwischenzeitlich abgearbeitet.
  - Beim Heizraum ist noch eine Nachbesserung bei den Isolierarbeiten erforderlich, da dieser derzeit noch stark aufgeheizt wird.
- Der Bürgermeister, Herr Kieber, informierte noch über eine für den Seniorenwohnsitz „Unter den Kastanien“ vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald angekündigte brandschutztechnische Untersuchung und die für die Turnhalle in der Schule zu erwartende entsprechende Untersuchung.
- Herr Schupp teilte mit, dass die Ausschreibung und Submission des vor dem Bahnübergang noch herzustellenen Teilstücks der Bötzingen Straße zwischenzeitlich erfolgt ist und die Fa. Hoch den

Zuschlag erhalten wird. Weiter erklärte er, dass von den entstehenden Kosten ca. 90% vom Land übernommen werden, so dass sich die für diese Maßnahme für die Gemeinde anfallenden Kosten auf ca. 6.000,-- € bis 8.000,-- € belaufen werden.

- Bürgermeister Kieber stellte zu einer in der letzten Sitzung von einem Bürger zur Belegung des Feuerwehrhauses mit Veranstaltungen vorgebrachten Beschwerde klar, dass der Männergesangsverein und die Feuerwehr als Betroffene von der Verwaltung darüber rechtzeitig informiert wurden und die geäußerte Kritik insofern nicht gerechtfertigt war. Weiter erklärte er, dass zur Optimierung der Raumbellegung auch entsprechende Abfragen erfolgt sind.

Zu TOP 11: Anfragen der Einwohner/-innen.

Es wurde angeregt die Waldwege auszubessern, da sich diese in einem sehr schlechten Zustand befinden. Der Bürgermeister, Herr Kieber, erklärte dazu, dass die Ausbesserung zwischenzeitlich schon erfolgt ist.

### Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald -Kreisjagdamt- informiert alle Hundehalter

Aufgrund dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald aktuell angezeigten Vorkommnissen hinsichtlich **freilaufender und wildernder Hunde** weist das Kreisjagdamt des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald alle Hundehalter auf folgende geltende Rechtsgrundlagen hin:

Nach § 40 Abs. 2 Nr. 6 des Landesjagdgesetzes (LJagdG) handelt vorsätzlich oder fahrlässig ordnungswidrig, wer seinen Hund in einem nicht befriedeten Teil des Jagdbezirkes **ohne ausreichende Sicherungsmaßnahmen gegen dessen Entkommen oder außerhalb seiner Einwirkung frei laufen lässt**. Diese Vorschrift dient dem Schutz des Wildes, da immer die Gefahr besteht, dass ein Hund ohne die entsprechende Aufmerksamkeit seines Führers auf eine Wildfährte oder -spur stößt und die Verfolgung aufnimmt. Nicht befriedete Teile des Jagdbezirkes sind alle Flächen die sich außerhalb des Ortskerns befinden, nicht zum ständigen Aufenthalt von Menschen dienen oder nicht vollständig umzäunt sind. Außerhalb der Einwirkung des Hundeführers ist der Hund,

- wenn dieser außer Ruf- oder Hörweite ist, so dass er nicht mehr zurückgerufen werden kann;
- wenn der Hund zwar in Ruf- und Hörweite ist, er aber einen Rückruf nicht sofort befolgt;
- wenn der Hund in Ruf- und Hörweite ist, die Aufsichtsperson sich aber nicht um ihn kümmert;
- wenn der Hund sich der Sicht entzogen hat und die Aufsichtsperson ihn nicht umgehend zurückruft oder der Hund dem Rückruf nicht sofort folgt;

Nach § 29 Abs. 2 Nr. 2 des LJagdG dürfen Hunde, die **erkennbar dem Wild nachstellen** durch den Jagdschutzberechtigten erlegt werden, wenn diese nicht eingefangen werden können. Zum Schutz des Wildes und zur Vermeidung möglicher gefährlicher Situationen für Ihren Hund, bitten wir Sie um unbedingte Einhaltung der o. g. Vorgaben. Angezeigte und belegte Verstöße werden mit einem Bußgeld i. H. v. mindesten 100 Euro geahndet.

Für Rückfragen steht Ihnen das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Kreisjagdamt, unter der Nummer 0761/2187-3817 gerne zur Verfügung.



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN

### Katholische Kirche

#### Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit  
Gottenheim:

#### Freitag, 03.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier,

anschl. eucharistische Anbetung

#### Samstag, 04.05.2013

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Taufe von Florentina Ambs, Hanna Lena  
und Tim Johannes Hopp, Marc und Lena  
Schupp

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

#### Sonntag, 05.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier,

mitgestaltet vom Kirchenchor

#### Bitte beachten Sie:

**10:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:**

Eucharistiefeier

**11:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:**

Taufe von Melina Sophia daSilva  
Stapelfeldt

**18:30 Uhr Bötzingen, St. Alban:**

Maiandacht

**19:00 Uhr Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

#### Dienstag, 07.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Andacht

**18:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier,

anschl. euchar. Anbetung

#### Mittwoch, 08.05.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Rosenkranz

**keine Eucharistiefeier in Gottenheim**

**18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 09.05.2013

– **Christi Himmelfahrt**

**08:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:**

Flurprozession

**09:00 Uhr Bötzingen, St. Alban:**

Eucharistiefeier

**10:00 Uhr Gottenheim, Wasserspeicher:**

Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der

Rebhisli-Tour – *Bei Regen findet der*

*Gottesdienst nicht statt!*

#### Freitag, 10.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

#### Samstag, 11.05.2013

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier

2. Opfer für Emil Präg; im Gedenken an

Hans Doll, Karl und Emma Hess, Josef

Hartenbach und Angehörige, Katharina

Hess, Xaver, Klara und Elisabeth Thoman

#### Sonntag, 12.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch,**

**Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

**18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Maiandacht

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

#### Aktuelle Termine:

##### Dienstag, 07.05.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**

Probe des Kinderchors

##### Mittwoch, 08.05.2013

10:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

#### Erstkommunion 2013 in Gottenheim

*„Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben“*

(Photo: Melanie Schmidt, lifestyle-photodesign)



Am **Sonntag, den 21. April 2013** feierten die Kinder aus Gottenheim in der Pfarrkirche St. Stephan ihre Erstkommunion:

Von links:

1. Reihe: Jonas Fischer, Mala Rothacker, Sarah Dankert, Milan Rothacker, Raphael Klein, Manuel Braunwarth, Philipp Kohler.

2. Reihe: Lena Hagios, Marvin Fischer, Nele Thoma, Alina Schneider, Marie Isele, Celine Heitzler.

3. Reihe: Niklas Kanzinger, Joschua Klingenberg, Felix Boch, Isabelle Reule, Eileen Wisser, Felix Kottkamp.

Erwachsene: Cornelia Reisch, Alexandra Dankert, Sonja Fischer, Sonja Boch, Pfr. Markus Ramminger, Sandra Reule, Nicole Mönig, Petra Braunwarth.

Ein herzliches Dankeschön sei allen gesagt, die den Kindern Freude gemacht haben durch die Musik: der Musikgruppe WENS und dem Organisten, Peter Maier, im Gottesdienst, sowie dem Musikverein zur Begleitung. Herzlichen Dank den Ministrantinnen und Ministranten, den Eltern und der Blumenfee für den schönen Kirchenschmuck sowie allen für die Anteilnahme an ihrem großen Fest.

*Cornelia Reisch, Gemeindeferentin*



### Erstkommunion 2014

Nach der Erstkommunion ist vor der Erstkommunion ...

Damit Sie langfristig planen können, geben wir folgende Termine bekannt:

#### 1. Elternabend zur Information

Umkirch, Di., 24.09.2013, 20:00 Uhr, Pfarrzentrum

Bötzingen, Mi., 25.09.2013, 20:00 Uhr, Pfarrschopf

Gottenheim, Di., 01.10.2013, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

#### Erstkommunionfeiern

Umkirch, So, 27.04.2014, 10.30 Uhr, Kirche Umkirch

Bötzingen, So, 04.05.2014, 10.30 Uhr, Kirche Bötzingen

Gottenheim, So, 11.05.2014, 10.30 Uhr, Kirche Gottenheim

#### Firmvorbereitung – Termine

##### 2. Firmevent

Fr., 03.05.2013, 18:00 Uhr, Pfarrzentrum Umkirch, Hauptstraße 4a

Sa., 11.05.2013, 10:00 Uhr, Pfarrschopf, Bötzingen, Hauptstraße 74

Zusammenkommen – Erinnerungen austauschen – Sorgen und Hoffnungen mitteilen – Lebendigkeit bewahren – Neues entdecken – dem Geheimnis des Lebens auf die Spur kommen

**Seniorenachmittag  
am Mittwoch, 8. Mai 2013,  
um 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephan  
in Gottenheim, mit Kaffee und Kuchen**

Eingeladen sind alle jungen und älteren Seniorinnen und Senioren. Eine besondere Einladung auch an alle, die neu zugezogen sind. Der Nachmittag ist auch eine schöne Möglichkeit sich in unserem Dorf einzuleben und neue Gesichter kennen zu lernen. Auf Ihr Kommen freut sich *das Vorbereitungsteam*.

*P.S.: Zusammen mit dem Altenwerk Bötzingen/Eichstetten unternehmen wir am **Dienstag, 28.05.2013, eine Fahrt ins Blaue**. Infos und Anmeldung bei Heidi Mayer, Tel. 940466 oder Lioba Himmelsbach, Tel. 940328.*

#### Familienwallfahrt nach Kirchhofen am So., 05.05.2013

Treffpunkt für die Fußwallfahrt  
14.00 Uhr am Ortsausgang Norsingen,  
Richtung Kirchhofen  
15.00 Uhr Wallfahrtsandacht

**„Mit dem Herzen glauben,  
mit dem Mund bekennen“**

**Ein Impuls zum Jahr des Glaubens**

**Prediger: Pater Martin Grandinger OP,  
Freiburg**

Anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Krone

Abfahrt in Freiburg Hbf 13:35 Uhr

Wir freuen uns, wenn viele Männer mit ihren Angehörigen aus den Dekanaten unserer Einladung folgen.

#### Wallfahrt nach Radolfzell – 14. Mai 2013

Zur diesjährigen ganztägigen Wallfahrt der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) des Dekanates Breisach-Neuenburg am 14. Mai 2013 wird hiermit herzlich eingeladen. Die Fahrt geht zum Münster Unserer Lieben Frau in Radolfzell. Dort ist am Vormittag eine Eucharistiefeier. Am Nachmittag ist Besichtigung des Neustädter Münsters mit Maiandacht. Abfahrt ist am frühen Morgen mit dem Bus. Abfahrtszeit und Abfahrtsort werden nach Anmeldeschluss mitgeteilt. Die Anmeldung erfolgt über die PWB-Verantwortliche der Pfarrgemeinde oder direkt bei Frau Gollrad, Heitersheim, Telefon: 07634/551903 für das Markgräfler Land und bei Frau Negrusch, Breisach, Telefon: 07667/7842, für den Kaiserstuhl und die March. Anmeldeschluss ist der 8. Mai 2013. Es wird um pünktliche und verbindliche Anmeldung gebeten.

#### Priester werden?!

##### Informations- und

##### Begegnungswochenende 2013

Vom 10. bis 12. Mai 2013 lädt die Diözesanliste Berufe der Kirche und das Priesterseminar (CB) zu Informationstagen ins Freiburger Priesterseminar ein. Das Wochenende bietet die Möglichkeit die Verantwortlichen und die Studenten des Collegium Borromaeum kennenzulernen, Informationen über die Ausbildung zum Priester zu erhalten, an Gebetszeiten und der Priesterweihe teilzunehmen und sich über Fragen der Berufung, der Lebensform und des geistlichen Lebens auszutauschen. Eingeladen sind junge Männer ab 16 Jahren, die sich für das Theologiestudium und den Priesterberuf interessieren.

Information & Online-Anmeldung:  
Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg  
Telefon: 0761/2111-270,  
www.dein-Weg-bewegt.de, www.facebook.com/BerufederKircheFreiburg

#### Sprechzeiten:

##### Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09:00 Uhr – 12:00 Uhr,

Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

- Telefax 07665 94768-19

- E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

##### Pfarrer Markus Ramminger

##### im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

- Telefax 07665 94768-19

- E-Mail: m.ramminger@se-go.de

##### Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32 -

Fax 07665 94768-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

##### Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

- Telefax 07665 94768-19

- E-Mail: hans.baulig@se-go.de

### Evangelische Kirche

Evangelisches Pfarramt,  
Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen  
Pfarrer R. Schulze,  
Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238

FAX 07663/99728

Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de

www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag:

durchgehend von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

#### Sonntag Rogate, 05.05.2013

09.45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die KindergottesdienstkindertreffensichinderKirche.

11:15 Uhr Gottesdienst in Gottenheim,  
St. Stephan Kirche in Gottenheim.

#### Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 09.05.2013

09:45 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der „Rebhüslitour“ in Gottenheim am Wasserspeicher unter musikalischer Mitwirkung des Ev. Bläserkreises. Dieser Gottesdienst findet nur bei gutem Wetter statt.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Psalm 66,20:

**Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.**

#### Freitag, 03.05.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

#### Montag, 06.05.2013

20:00 Uhr Probe Kirchenchor



**Dienstag, 07.05.2013**

14:30 Uhr Seniorenkreis  
(siehe bitte Einladung unten)  
19:30 Uhr Bastelkreis

**Mittwoch, 08.05.2013**

09:30 Uhr Spielgruppe  
17:00 Mädchenjungschar  
20:30 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

**Donnerstag, 09.05.2013**

18:00 Uhr Bubenjungschar

**Freitag, 10.05.2013**

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

**Evangelische Gottesdienste in Gottenheim**

Dank der Gastfreundschaft der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim startet die evangelische Kirchengemeinde einen neuen Versuch, regelmäßig Gottesdienste auch in Gottenheim zu feiern. Das ist möglich an Sonntagen, an denen keine Heilige Messe in der Pfarrkirche stattfindet.

Sonntag Rogate, 5. Mai 2013

um 11.15 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juni 2013

um 11.15 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juli 2013

um 11.15 Uhr

PAUSE

Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember 2013

um 11.15 Uhr.

**AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG**

Wegen der Teilnahme am Kirchentag von Pfarrer Schulze wenden Sie sich bitte in der Zeit vom 1.-5. Mai 2013 in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Häfele in Bischoffingen, Tel.: 07662 / 6779.

**SENIORENKREIS**

Wir laden Sie ein zum nächsten Seniorenkreis am Dienstag, dem 7. Mai 2013 um 14:30 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen erzählt uns Pfr. Schulze vom Evangelischen Kirchentag.

**MIT BACH DURCH DIE REGIO**

Eine Reise zu bedeutenden Orgeln der Region, die Konzertreihe beginnt am 1. Mai 2013. Wir laden Sie herzlich zum Orgelkonzert am Sonntag, dem 30. Mai 2013 um 17.00 Uhr in die Evangelische Kirche zu Bötzingen ein. Lydia Schimmer spielt Bach und Schumann.

Eintritt 8,-€, Karten an der Abendkasse. Informationen:

[www.mit-bach-durch-die-regio.de](http://www.mit-bach-durch-die-regio.de)

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

**Evangelisches Pfarramt**

## DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

### Kindergarten

#### Kinder erforschen Energie

##### Energie im Kindergarten Gottenheim erleben

Tagtäglich nutzen schon die Kleinsten von uns Energie. Energie gehört zum Alltag, sowohl im Kindergarten als auch zu Hause. Wir duschen und baden mit warmem Wasser, heizen, wenn es kalt ist und schalten das Licht an, wenn es dunkel wird, telefonieren, hören Musik ...



An zwei Vormittagen am 3. und 4. April 2013 kamen zwei Mitarbeiter (Frau Wellige und Herr Hofmann) vom Projekt „Solare Zukunft e. V.“ in unsere Einrichtung. Im Gepäck hatten sie einen großen Korb mit Materialien zum Thema Energie.

Das Projektteam hat zahlreiche für die Altersstufe ausgewählte Experimente und Materialien zu Sonne, Wind, Wasser, Strom und sinnvollen Energienutzung zusammengestellt.

Unsere Regenbogenkinder durften mit Solarzellen Strom erzeugen, einen Wasserradaufzug und ein Windradkarussell antreiben und einiges mehr.

Als Sponsor für die Finanzierung des Projekts bedanken wir uns ganz herzlich bei

Herrn Konstanzer von der Volksbank Breisgau Süd eG in Heitersheim. Er fand die Idee der Kinder für nachhaltigen Umgang mit Energie und Umwelt schon im Kindergarten zu sensibilisieren so gut, dass die Bank die Gesamtkosten von 250,- Euro spendete.







### Die Feuerwehr stellt sich vor

Berufsfeuerwehrmann Herr Geng hatte zunächst in einer Kontaktstunde im Kindergarten die Berufskleidung eines Feuerwehrmanns vorgestellt und die Aufgaben der Feuerwehr erklärt. Am Montag, den 15. April 2013 waren dann die Regenbogenkinder in die Feuerwache nach Freiburg eingeladen. Herr Geng führte uns (übrigens in seiner Freizeit) und erklärte sehr anschaulich was sich alles in einem Feuerwehrauto befindet und wozu die Feuerwehr die verschiedenen Geräte und Werkzeuge benötigt. Gemeinsam besichtigten wir dann die Schlauchwaschanlage. Der Höhepunkt für alle Kinder war natürlich eine Runde mit einem Feuerwehrfahrzeug mitzufahren. Alle Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Geng bedanken, der in seiner Freizeit den Kindern immer wieder viel Wissenswertes vermittelt und mit dem Thema Feuerwehr allen Kindern immer wieder eine große Freude macht.

### Junior – Ersthelfer - Kurs im Kindergarten

Frau Meining hat den Regenbogenkindern in vier Gruppen jeweils in zwei Einheiten einiges zum Thema Erste Hilfe vermittelt. Zunächst erfuhren die Kinder die Notrufnummer und wie man einen Notruf absetzt. Es wurde besprochen, wie wichtig es ist, bei einem (auch kleinen) Unfall Hilfe zu holen. In der zweiten Einheit ging es um praktische Tätigkeiten wie versorgt man eine Wunde mit einem Pflaster oder Verband. Das machte natürlich sehr viel Spaß. Zum Abschluss erhielten die Kinder einen Junior-Erste-Hilfe Ausweis.

Herzlichen Dank an Frau Meining für die Zeit, die sie für unsere Kinder eingesetzt haben und ihre kompetente Anleitung.

Wir Fachkräfte vom Kindergarten St. Elisabeth freuen uns über unsere engagierten Eltern, die ihre Kompetenzen immer wieder in der Arbeit mit den Kindern einbringen.

## Schule

### Aktionstag der Grundschule Gottenheim

Am 26. Juni 2013 wird an unserer Grundschule wieder ein Aktionstag stattfinden. Wie immer freuen wir uns, wenn wir wieder durch die Mithilfe der Eltern oder auch anderer interessierter Bürger viele interessante Projekte anbieten können. Damit die „Hürde“ für mögliche Projektanbieter nicht zu hoch wird, bzw. damit Sie sich ein bisschen vorstellen können, was wir unter einer Aktion verstehen und vielleicht dadurch selbst noch auf eine Angebotsidee kommen, führen wir hier ei-

nige Beispiele von Aktionsangeboten aus vergangenen Jahren auf, eine Art Ideenbörse:

- Wir besuchen einen Imker, der uns seine Arbeit zeigt und erklärt.
- Wir machen selbst Seifen aus Naturmaterial.
- Auf dem Trimm-Dich-Pfad in Bötzingen.
- Wir stellen ein Spiel aus Holz her.
- Wir backen Pizza und essen gemeinsam.
- Wir stellen Collagen aus Naturmaterial her.
- Mit dem Jäger unterwegs.
- Besuch der Polizeihundestaffel in Umkirch.
- Wir spielen Theater: Dornröschen
- Fensterbilder.
- Ein Ausflug an die Dreisam.
- Wir stellen Indianerschmuck her.
- Wir drehen einen Videofilm.
- Backen im Backhäusle in Hugstetten.
- Ein Ausflug ins Naturkundemuseum in Freiburg.
- Wir schreiben als Reporter eine Aktionszeitung.
- Ein kleiner Zeichenkurs....

Die Projekte sollten aus organisatorischen Gründen vorwiegend innerhalb der regulären Schulzeit stattfinden (von 7.55 Uhr oder 8.45 Uhr bis 12.15 Uhr oder 13.05 Uhr). Die Ideen sind bis zum 17. Mai in der Schule abzugeben. Bitte vermerken Sie auf Ihren Projektzetteln Ihren Namen, Telefonnummer und die Gruppengröße. Die Kinder besitzen einen vollen Versicherungsschutz, da es sich um eine Schulveranstaltung handelt.

Das Lehrerkollegium der Grundschule Gottenheim

## Musikschule im Breisgau

### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG Schnupperkurse im Juni und Juli 2013 in Bötzingen, Eichstetten und Gundelfingen

Elementare Musikpädagogik orientiert sich am natürlichen Lernverhalten der Kinder:

An ihrer Spontaneität, ihrer Neugier und ihrer Aktivität. Die Kinder finden dabei zusammen mit Gleichaltrigen den Zugang zur Welt der Musik. Die sehr frühe Begegnung mit der Musik fördert die Entwicklung des musikalischen Gehörs in besonderem Maße.

Die Elementaren Dinge der Musik (Tonhöhe, Tondauer, Metrum, Rhythmus und Dynamik) erfahren die Kinder beim Singen, Tanzen und Musizieren. Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren sind ebenso wichtig wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten. In diesen **Schnupperkursen** wollen wir Ih-

nen einen Einblick in die Musikalische Früherziehung geben. Die Kurse beginnen nach den Pfingstferien und enden mit Beginn der Sommerferien. Es finden 7 bzw. 8 Termine statt.

Die Kurse werden für Kinder im Alter ab 4 Jahren angeboten:

**in Gundelfingen am Dienstag um 15 Uhr (8 Termine),**

**Bötzingen am Mittwoch um 15 Uhr (8 Termin)**

**und in Eichstetten am Freitag um 16.30 Uhr (7 Termine)**

Die Kursgebühr beträgt € 38,50 (7 Termine) bzw. € 44,- (8 Termine) und gilt für Kinder aus unseren Mitgliedsgemeinden.

Weitere Informationen erhalten Sie

- persönlich in unserer Geschäftsstelle

- per Telefon 0761/589891

- über das Internet:

[www.musikschule-breisgau.de](http://www.musikschule-breisgau.de)

- oder senden Sie uns ein e-mail:

[info@musikschule-breisgau.de](mailto:info@musikschule-breisgau.de)

Musikschule im Breisgau e.V.

Vörstetter Str. 3

79194 Gundelfingen

### Verein der Freunde und Förderer der Musikschule im Breisgau e.V.:

Zur jährlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen laden wir unsere Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit ein. Die Versammlung findet statt:

**Am Donnerstag, den 16. Mai 2013 um 19 Uhr in den Räumen der Musikschule, Vörstetter Str. 3 (Dachgeschoss), 79194 Gundelfingen.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht /Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zum Geschäftsbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
  - 6.1. 2. Vorsitzende/r
  - 6.2. Schatzmeister/in
7. Verschiedenes: Wünsche und Anträge

Der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule im Breisgau setzt sich ein für die ideelle und materielle Unterstützung der Musikschule, für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Träger der Musikschule, für Öffentlichkeitsarbeit und für Einzelfallförderung für begabte oder sozialbedürftige Kinder und Jugendliche, um deren musikalische Ausbildung zu fördern. Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.

Bernd Haselmann, Vorsitzender



## Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,  
79268 Bötzingen  
Tel.: 07663/931020

Fax: 07663/93107720  
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de  
Internet: www.vbwboetzingen.de

>NEU< 302.262 Zumba®  
Dienstag, 05.06.2013,  
17.00 – 18.00 Uhr, 7 x, Ausschankraum

300.550 Frühlingserwachen mit Wildkräutern  
Mittwoch, 15.05.2013,  
18.00 – 22.00 Uhr, 2 x (15.05./05.06.),  
Treff: Wilhelm-August-Lay-Realschule,  
Parkplatz

## DIE VEREINE INFORMIEREN



**MGV „Liederkrantz“  
Gottenheim**

### Ausflug im Bistrobüs

Zum geplanten Jahresausflug 2013 ins Salzburgerland sind kurzfristig 4 Plätze frei geworden.

**Ziel:** Salzburgerland (Flauchau)

**Termin:** Mittwoch, 29. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2013

**Preis:** 418 Euro im DZ

Weitere Auskünfte bei Walter Hess, Hauptstraße 72. Tel. 5582



**Narrenzunft  
Krutstorze e.V.**

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

### Einladung zur Generalversammlung der Narrenzunft Krutstorze e.V.

Die Narrenzunft Krutstorze lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

**Termin:** Freitag, den 03. Mai 2013

**Ort:** im Vereinsheim der Narrenzunft,

Schulstr. 17, **Beginn:** 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2012
4. Tätigkeitsberichte
5. Ehrungen
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen
  - 1 Vorstand (Zunftmeister)
  - Rechner
  - Beisitzer
10. Anträge
11. Wünsche und Verschiedenes

Weitere Wünsche und Anträge zur Tagesordnung können schriftlich beim 1. Vorstand Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Gottenheim eingereicht werden.

Auf eine rege Beteiligung freut sich die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V. Lothar Schlatter - Zunftmeister der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V. Tel. 0152 539 57 265, Fax 07665 / 5559, Email: zm@krutstorze.de

### Die Narrenzunft trauert um Heinz Metzger

Ein Gottemer Original ist von uns gegangen.

Mit Heinz Metzger verlor die Narrenzunft Gottenheim einen der Männer, die unsere Zunft und die damit verbundene Fasnet in Gottenheim über Jahrzehnte bis heute wesentlich in unseren Traditionen geprägt haben.

Bereits 1962 bewährte er sich zusammen mit Wilhelm Sehringer als „Hofnarr“. Im Jahre darauf überraschten die beiden den Elferrat mit dem lang ersehnten Fleckenhäss mit Hose und riesengroßen Flecken in Grün. Auf dem Kopf wurde eine Til Eulenspiegel Narren-Kappe in grau getragen.

Die Idee sowie auch die erste Umsetzung des historischen „Krutschnieders“ entstand zusammen mit Otto Dangel im Jahre 1965. Unbestritten war dies die Geburtsstunde des heutigen „Krutschnieder's“ als fastnächtlicher Dorfchronist. Ab 1966 auch im Elferrat der Zunft vertreten prägte er weiterhin mit seinen Ideen und Vorträgen, auch als Narrenpfarrer die Gottemer Fasnet.

2007 bis 2009 hat er den politischen Beitrag, vorgetragen von Klaus König, zum Zunftabend der Narrenzunft zusammengetragen, geschrieben und gereimt.

„99 Gottemer genn 100 Narre“ – dieser Leitsatz der Gottemer Fasnet aus seiner Feder prägen bis heute wesentlich unsere Traditionen. Fester Bestandteil eines jeden Häss und auf dem Schellengurt eingepreßt werden wir Heinz immer in treuer, freundschaftlicher Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein Kamerad, ein liebenswerter Mensch, ein Freund ist gegangen. Man kann es nicht fassen und Worte können nicht ausdrücken, was wir empfinden.

Die Zunft und alle Gottemer verdanken Heinz schöne Stunden, Tage und Jahre. Er hinterlässt eine Lücke, aber auch ein Vermächtnis: nichts ist für ewig, aber die Erinnerung bleibt erhalten!

Lothar Schlatter, Zunftmeister der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.



**SV Gottenheim e.V.  
gegründet 1922**

### Fußball

#### Ergebnisse

FV Sasbach I – SVG I 0:4

#### Die nächsten Spiele im Überblick

Freitag, 03.05.2013  
17.30 Uhr FSV Ebringen E – SVG E

Samstag, 04.05.2013  
11.00 Uhr PTSV Jahn D III – SVG D  
13.00 Uhr SVG C – SG Nimburg C  
15.00 Uhr SC Holzhausen B – SVG B  
15.30 Uhr SVG BM – SG Herbolzheim BM  
16.30 Uhr SG Broggingen A – SVG A

Sonntag, 05.05.2013  
13.00 Uhr SVG II – ASV Merdingen II  
15.00 Uhr FC Wolfenweiler Frauen I – SVG Frauen I  
15.30 Uhr SVG I – ASV Merdingen I  
18.00 Uhr SVG Frauen II – FC Denzlingen Frauen II

Das Team der **Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“** sucht zur Unterstützung einen flexiblen **Aushilfskoch** (gerne auch Rentner) sowie eine **Servicekraft** mit Erfahrung zur Aushilfe.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07665/9327250 oder 0170/4879109



**Tennisclub Gottenheim**

### Schnuppertennis

Am Sonntag, den 05. Mai von 11.00 bis 16.30 Uhr ist beim TCG „Tag der offenen Tür“.

Danach folgt unsere Schnupperwoche für Jedermann. Soweit Plätze frei sind, kann unbegrenzt Tennis gespielt werden!

Sie brauchen nur Sportschuhe mit feinem Profil. Wenn Sie Anleitung zum Spielen brauchen, kein Problem. Profis des Tennisclub geben gerne Ratschläge und spielen Ihnen auch Bälle zu. Dies alles ist kostenfrei!



Wer gleich richtig loslegen möchte, kann Trainerstunden bei Kathrin Mann nehmen.

Also, gleich anmelden und Platz reservieren lassen.

Sie werden staunen was für Freude Ihnen diese schöne Sportart bringen kann. Das Eintrittsalter spielt dabei keine Rolle, nur Spaß muss es machen.

Übrigens, auch für unsere passiven Mitglieder ist dies eine Gelegenheit es mal wieder zu versuchen.

Auf Ihren Anruf freut sich der 1. Vorstand Horst Steenbock ( 940627 oder per eMail info@tc-gottenheim.de.

### Rückblick Schleifchenturnier 2013

Alle Jahre wieder findet das Schleifchenturnier statt. Diesmal war es am Sonntag den 21. April mal wieder soweit. Trotz schlechter Wettervorhersage trafen sich einige Wagemutige um 10 Uhr beim TCG. Bei frischen Frühlingstemperaturen fan-

den sich 14 Spieler ein und spielten um die begehrten Schleifchen. Die meisten Spiele gewonnen haben **Heike Gugel** und **Stefan Band** - beide vier Schleifchen. Als krönenden Abschluss nach vielen schönen Spielen und einem schlussendlich doch noch lauwarmen Tennistag, wurde gemeinsam gegrillt.

## BÜRGERPROJEKTE



### Den Tuniberg kennenlernen mit der Kräuterfrau

Am vergangenen Freitag, 26. April, hatte der Förderverein der Schule Gottenheim zu seiner nächsten Veranstaltung für Kinder und Jugendliche eingeladen. Der Förderverein hatte Gabriele Heublein gewonnen, die ihre traditionelle Kräuterwanderung erstmals speziell für Kinder durchführte. Nach der Begrüßung durch die Fördervereinsvorsitzende Stephanie Hagemann, ging es los. Eine junge Teilnehmerin hat ihre Erlebnisse in einem Bericht zusammengefasst:

„Am Freitag den 26.04.13 veranstaltete der Förderverein der Grundschule wieder eine Kräuterwanderung: diesmal aber besonders für Kinder. Gabriele Heublein führte uns bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein durch den Tuniberg. Als kurz nach 14 Uhr am ZehnGrad der Startschuss gegeben wurde, wanderten circa 30 Kinder und ihre Eltern quer durch die Natur. Gabriele Heublein forderte die Kinder auf, eine Tüte mitzunehmen denn wir sollten unterwegs mit ihrer Hilfe Kräu-

ter sammeln. Entlang des Weges wurden uns verschiedene Kräuter vorgestellt, die entweder in der frühen Zeit von Hexen verwendet wurden oder in den Harry-Potter-Bänden eine Rolle spielen. Diese waren: Giersch, Holunder, Taubnesseln, Vogelmilch, Knoblauchsauce, Baldrian und die Brennessel.

Aus Holunderholz zum Beispiel fertigte man bei Harry Potter den Elderstab. Früher dachte man auch, dass in Holunder die guten Geister wohnten, und so sah man damals vor vielen Häusern Holunder blühen. Taubnesseln gehören zur Art von Nesseln, die nicht brennen. Ihre Blüten können gelb, weiß oder rosa vorkommen. Reibt man die Blätter der Knoblauchsauce zwischen den Händen, riechen sie nach Knoblauch. Man kann sie auch als Gewürz benutzen, zum Beispiel im Salat. Vogelmilch schmeckt nach frischem Mais. Und aus Brennesseln braut Harry Potter einen Trank gegen Pickel. Aus Baldrian lässt sich in der Zaubererwelt auch etwas machen: den Trank der lebenden Toten. Und aus der Wurzel des Baldrians lässt sich

auch ein beruhigender Tee herstellen. Außerdem lieben Katzen Baldrian. Wer also eine Katze hat: Jetzt wissen Sie, wie Sie ihr Tier glücklich machen können.

Am Wasserspeicher war die Kräuterwanderung dann auch schon zu Ende. Aber bevor alle nach Hause gingen, begann noch ein fröhliches Picknick mit Butterbroten die sich jeder mit den Kräutern belegen konnte die wir gesammelt hatten. Das Wetter hatte wohl gefallen an uns denn der Regen setzte erst nach Ende des Picknicks ein.“ Text: Johanna Ambs, 10 Jahre

### Clown Jokus kommt wieder in die Bürgerscheune

Dass ein Clown mehr sein kann, als ein possenreißender August, zeigt die mitreißend ausgefeilte Comedy-Show, die Michael Peters, alias Jokus, den Gästen in der Gottenheimer Bürgerscheune am Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr, präsentiert. Als Jongleur, Bauchredner, Zauberer, Pantomime und Clown in einer Person, versteht Peters es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Er hat Charisma, das gewisse Etwas, durch das die Sympathien auf seiner Seite sind. Die Zuschauer bezieht er aktiv mit ein, es wird selbst zu einem Teil der Show.

Ein charmanter Clown, ein verblüffender Pantomime, ein einfallsreicher Jongleur und Zauberer, ein Bauchredner mit Partnerin und dazu ein Ein-Mann-Theater bringen die Gäste schnell in Stimmung. Mit einem ebenso originellen wie professionellen Programm, gelingt es dem Freiburger Künstler Michael Peters scheinbar mühelos, seine Zuschauer in eine wirbelnde Folge von Eindrücken einzufangen.

Ob er sein Publikum gerade mit rasanter Ballartistik, Slapstick, Pantomime oder mit Zauberei fesselt: Immer behält Jokus seine Zuschauer im Blick, und noch lieber







lässt er sich von ihnen helfen, lässt sich scheinbar ertappen oder bittet sie, ganz harmlos mal eben eine Adresse mitzuschreiben - bis sich der eine oder andere Zuschauer unversehens mitten in einer wilden Motorradjagd oder einem mittelalterlichen Heldendrama wieder findet. Mit einer funkensprühenden Mischung aus Komik, Zauberei und Bauchreden präsentiert Jokus alias Michael Peters ein ebenso vielseitiges wie außergewöhnliches Nummernprogramm für Erwachsene, eine One-Man-Show mit Selbstironie und klitzekleinen Knalleffekten. Der buchstäblich jüngste Höhepunkt des Repertoires

ist ein tanzendes Riesenbaby - halb echt, halb Attrappe - das sich zu Rhythmen von Schwanensee bis Rock'n Roll mit aberwitzig grotesken Bewegungen wiegt und biegt. Und quer durch das Programm geistert wie immer die unvergessliche Gusti, eine (bauch-)redende Gans, die - mal vorlaut, mal charmant - einfach nie den Schnabel halten kann und alles daransetzt, ihrem Herrn und Meister gnadenlos die Show zu stehlen.

Die Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaus, Hauptstraße 25. Karten im Vorverkauf gibt es im „Zehn-

grad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngard.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13. Restkarten sind an der Abendkasse zu haben. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen in der Bürgerscheune finden Interessierte im Gemeindeblatt und jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de). Weitere Informationen zu Michael Peters gibt es unter [www.clown-jokus.de](http://www.clown-jokus.de).

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Fahrradtour mit anschließendem Grillen

Am 1. Juni veranstaltet der Jugendclub Gottenheim eine Fahrradtour entlang des Kaiserstuhls bis zur Dreisam in Buchheim. Über Bötzingen, Eichstetten, Nimburg und Neuershausen gelangen wir an den Waldspielplatz an der Dreisam in Buchheim. Dieser Weg ist größtenteils über einen Fahrradweg zu fahren.

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Jugendclub Gottenheim, von wo aus wir losfahren. Geplant ist, dass wir gegen halb eins an der Dreisam eintreffen und dort ab-

schließend ein paar Würstchen grillen, etwas spielen und einen Staudamm bauen.

Voraussetzung für die Tour ist natürlich ein verkehrstaugliches Fahrrad (Bremsen, Licht etc.), Helm, Trinken für die Fahrt und wer möchte, Badesachen für die Dreisam.

Für Getränke und Grillzeug an der Dreisam ist gesorgt, dafür bitten wir um einen kleinen Unkostenbeitrag in Höhe von 3,00 €. Um besser planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldungen und Einverständniserklärungen der Eltern.

Anmeldungen per E-Mail an [simon.liebermann@web.de](mailto:simon.liebermann@web.de) oder telefonisch über 0151 20480093.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 30.05.2013

Bei schlechtem Wetter geben wir per Telefon Bescheid, ob die Fahrradtour stattfindet. Hierfür und auch im Falle eines Notfalls benötigen wir eine Notfallnummer.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einen schönen Tag auf dem Fahrrad und an der Dreisam!

Euer Jugendclub Team

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

#### Check von IGeL-Leistungen

Auch gesetzlich Krankenversicherte werden in Arztpraxen häufig mit IGeL-Angeboten (Individuelle Gesundheitsleistungen) konfrontiert. Diese Angebote, die häufig Vorsorgeuntersuchungen beim Augen- oder Frauenarzt betreffen, sind von den gesetzlich Versicherten selbst zu bezahlen. Der Nutzen dieser zusätzlichen

medizinischen Leistungen ist vielfach umstritten. Als Entscheidungshilfe für Patienten gibt es ein Internetportal, [www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de), das über Nutzen und Nachteile dieser Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) informiert.

Patienten, die generelle Fragen zu medizinischen Leistungen, zu Leistungsanbietern, zu Alternativen aber zum Leistungsumfang der gesetzlichen Kassen haben, können sich an die Unabhängige Patien-

tenberatung (UPD), Gaisburgstraße 27, 70182 Stuttgart, Telefon (07 11) 248 33 95, Fax (07 11) 2 48 44 10, [stuttgart@upd-online.de](mailto:stuttgart@upd-online.de) wenden. Zudem gibt es die bundesweite gebührenfreie Hotline unter der Nummer (08 00) 0 11 77 22 sowie weitere Infos unter [www.upd-online.de](http://www.upd-online.de) im Internet.

Anton Sennrich 07665 6373

## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Jahrmarkt in Eichstetten

Am Dienstag, 7. Mai 2013 findet in Eichstetten der traditionelle Frühjahrsmarkt statt. Ca. 85 Aussteller werden wieder ein breit gefächertes Angebot von Süßwaren über Blumen und Setzlinge, Schuhe und Bekleidung, Gewürze, Haushaltswaren, Spielwaren, Imbissmöglichkeiten und vie-

les andere mehr bereithalten. Der Markt dauert von 8.00 bis 12.00 Uhr

Parkmöglichkeiten bestehen bei der Reithalle (über die Bötzingener Straße in die Straße Mühlmatten), in der Bötzingener Straße und im Dorfgraben. Während des Marktes wird der Verkehr von und nach

Bahlingen und ins Oberdorf örtlich umgeleitet, die Innerorts-Haltestellen der Buslinien entfallen bis 15.00 Uhr.

Zum Besuch des Marktes laden wir herzlich ein.

Bürgermeisteramt Eichstetten